

## NIEDERSCHRIFT

### über die 15. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am Donnerstag, 09.05.2019

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:58 Uhr  
Tagungsort: KuBa-Halle, Lindener Str. 15, 38300 Wolfenbüttel

#### Anwesend:

##### **Ausschussvorsitzende**

Frau Elke Wesche

##### **Stellv. Ausschussvorsitzende**

Frau Katrin Rühland

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Martina Hattendorf	bis 18.05 Uhr
Herr Klaus-Dieter Heid	bis 18.45 Uhr
Herr Musa Irilci	
Herr Lutz Kleber	Vertretung für Frau Julia Dogan
Herr Maximilian Pink	
Herr Sascha Poser	
Frau Dörthe Weddige-Degenhard	

##### **Grundmandatsträger**

Herr Rudolf Ordon

##### **Bürgermitglieder**

Herr Kersten Meinberg

##### **weitere Teilnehmer**

Frau Doris Grüne  
Herr Thomas Löhr  
Herr Horst Luthien

##### **Verwaltung**

Herr Stadtrat Thorsten Drahn  
Herr Norbert Fricke  
Frau Anna Heine  
Frau Anette Müller-Damrath  
Frau Daniela Rieken  
Frau Daniela Seppi  
Herr Stephan Fabriczek

##### **Protokollführer**

Herr Andreas Binner

1 Pressevertreter  
1 Zuhörer

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 14.03.2019
- Punkt 3 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4 ) Kindertagesstätten in der Stadt Wolfenbüttel  
Ausbau der Betreuungskapazitäten  
hier: Aktueller Sachstandsbericht der Verwaltung
- Punkt 5 ) Projektberichte "Runder Tisch" 2018 und Förderung der Projekte 2019  
Vorlage: 0096/2019
- Punkt 6 ) Sachstandsbericht der Verwaltung zum "Rockbüro"
- Punkt 7 ) Informationen
- Punkt 8 ) Anfragen

Vor Beginn der Sitzung begrüßen Herr Müller und Herr Nippgen (Kuba-Bildungscampus der Mehrwerk gGmbH) die Ausschussmitglieder geben einen kurzen Überblick über die Aufgaben des Bildungscampus und stehen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Im Anschluss erfolgt eine Besichtigung der vielfältigen Räumlichkeiten.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Frau Ausschussvorsitzende Wesche** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 14.03.2019**

Die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 14.03.2019 wird bei einer Enthaltung (Herr Kleber) genehmigt.

### **Punkt 3) Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohner/-innen vorgetragen.

### **Punkt 4) Kindertagesstätten in der Stadt Wolfenbüttel Ausbau der Betreuungskapazitäten hier: Aktueller Sachstandsbericht der Verwaltung**

**Herr Drahn** führt aus, dass im Bereich der frühkindlichen Betreuung eine weiterhin hohe Nachfrage in den Betreuungsangeboten Krippe und Kindergarten besteht. Er hofft, dass sich durch das „Gute-Kita-Gesetz“ (für Niedersachsen in den nächsten 3 Jahren rd. 500 Mio € zur Verfügung stehend) die Rahmenbedingungen verbessern. Der auf Wolfenbüttel entfallende Betrag steht aber noch nicht fest.

Mittels einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 1 beigefügt) erläutert **Herr Binner** zusammenfassend den aktuellen Sachstand der Betreuungssituation in Wolfenbüttel.

**Herr Löhr** fragt, warum das Betreuungsangebot im Hortbereich nicht erweitert wird.

**Herr Binner** informiert die Ausschussmitglieder, dass zum einen durch den Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet die Nachfrage nach diesen Betreuungsplätzen gesunken ist und zum anderen keine gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung dieser Plätze besteht.

**Frau Seppi** stellt die vom Land Niedersachsen initiierten Änderungen im Bereich der Sprachbildung vor. Seit dem 01.08.2018 erfordert eine gesetzliche Änderung im Kindertagesstättengesetz eine Weiterentwicklung der Maßnahmen im Bereich Sprachbildung und –förderung. Sie erläutert, dass erstmalig die Kindertagesstätten in städtischer und freier Trägerschaft zusammen an den Themen arbeiten. Zur Zeit befinden sich die Kita-Träger in der Abstimmungsphase, um voraussichtlich Ende 2019 mit einer gemeinsamen Umsetzung zu starten. Inhaltlich ist neu, dass die Sprachförderung der Kinder im letzten Kindergartenjahr nicht mehr durch Lehrkräfte der Grundschulen durchgeführt wird, sondern von den pädagogischen Fachkräften in den Kindertagesstätten. Außerdem ist wichtig, dass die Sprachbildung und –förderung zukünftig ausschließlich alltagsintegriert erfolgt.

**Punkt 5) Projektberichte "Runder Tisch" 2018 und Förderung der Projekte 2019  
Vorlage: 0096/2019**

**Frau Ausschussvorsitzende Wesche** bedankt sich bei der Verwaltung und den ehrenamtlich Tätigen für die bisher geleistete Arbeit zur Integration der Geflüchteten.

Ohne weitere Aussprache gibt der Ausschuss bei einer Enthaltung (Herr Heid) folgende Beschlussempfehlung ab:

1. „Die Projektberichte der Kooperationspartner des „Runden Tisches“ zur Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Wolfenbüttel im Jahr 2018 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortsetzung der Projekte und weitere Initiativen, die einen maßgeblichen Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten darstellen, werden befürwortet.

**Punkt 6) Sachstandsbericht der Verwaltung zum "Rockbüro"**

**Herr Fabriczek** berichtet, dass das Rockbüro nunmehr im 6. Jahr in Kooperation mit dem Landkreis Wolfenbüttel erfolgreich arbeitet. Die großen Projekte, wie der Bandwettbewerb „Wolfenbattle“ (Federführung liegt beim Landkreis) und der Pop-Rock-Workshop (Federführung liegt bei der Stadt) sowie Musikerstammtische und verschiedene kleinere Workshops wurden erfolgreich durchgeführt. Der 4-tägige Pop-Rock-Workshop bot beispielsweise 8 Workshops (u. a. Gesang, Bassgitarre, Gitarre, Schlagzeug, Percussion, Keyboard), die - von renommierten Referenten angeleitet - Plätze für über 60 altersgemischte Teilnehmerinnen und Teilnehmer boten. Seitens der Stadt Wolfenbüttel ist Frau Rieken mit 20 Stunden dem Rockbüro zugeordnet.

**Frau Rieken** stellt die Aktivitäten anhand einer Präsentation (als Anlage 2 beigefügt) vor und führt aus, dass die Angebote der Jugendkulturarbeit der Stadtjugendpflege im Gegensatz zu den Angeboten des Rockbüros einen deutlich stärkeren Beteiligungscharakter haben und weit über die Angebote des Rockbüros hinausgehen. Der Begriff „Rockbüro“ lässt sich innerhalb der innovativen jungen Projekte (Summertime Festival, Veränder.Bar, Villa mit Stiel, Rave mit Dave u.a.m.) ihres Erachtens nicht ausreichend etablieren. Außerdem wird über den Musikbereich hinaus das gesamte jugendkulturelle Spektrum angesprochen. Poetry Slams, Kunstausstellungen, politische Aktionen, Trendsportarten, Freizeitaktivitäten, Partys und Tanzveranstaltungen gehören schon jetzt zu beliebten und partizipativ organisierten Veranstaltungen dieses Bereichs. Als Beispiel nennt sie die Initiative „Pfand gehört daneben“ und reicht einen Prototyp des Pfandflaschenhalters zur Montage an die städtischen Abfallbehälter zur Ansicht herum.

**Herr Kallenberger** berichtet von der neuen Veranstaltungsreihe „Rave mit Dave“. Zur Belebung der jungen Musik- und Tanzszene werden hier junge Menschen darin unterstützt, Ravepartys zu veranstalten. Außerdem werden die Wolfenbütteler Skater/-innen bei der Durchführung von Konzerten und Contests auf dem Skateplatz unterstützt.

**Frau Kramer**, Ehrenamtliche in der Jugendkulturarbeit, informiert über die neue Veranstaltungsreihe „Villa mit Stiel“, die Ehrenamtliche in Kooperation mit der Landesmusikakademie für junge Menschen in der Villa Seeliger durchführen. Die ersten drei Veranstaltungen waren ausverkauft und wurden begeistert angenommen.

**Frau Rieken** führt aus, dass angesichts dieser Entwicklung beabsichtigt ist, den Bereich und vor allem die Veranstaltungen und Angebote der Jugendkulturarbeit und Jugendbeteiligungsarbeit unter dem neuen Logo „Kultur.Kollektiv“ zu fassen und zu bewerben. Das Label „Kultur.Kollektiv“ ist von den jungen Ehrenamtlichen - sowohl vom Begriff als auch vom Logo her - selbst entwickelt worden und auf der Arbeitsebene mit dem Landkreis als zweites (junges) Label des Rockbüros abgestimmt. Künftig werden mit Ausnahme des Pop-Rock-Workshops, der sich unter dem Label des Rockbüros etabliert hat, die Musikveranstaltungen der Jugendkulturarbeit und Jugendbeteiligungsarbeit der Stadtjugendpflege unter dem Label „Kultur.Kollektiv“ den städtischen Anteil am Rockbüro einbringen.

Als Zukunftsvisionen sind u.a. die Einrichtung eines Tonstudios im Proberaum des Rockbüros, die Veröffentlichung eines Veranstaltungskalenders für junge Menschen und die Durchführung des Summertime Festivals an zwei Tagen anstatt wie bisher an einem Tag in den Köpfen der engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

**Herr Drahn** bedankt sich bei den Kolleginnen, Kollegen und ehrenamtlich Tätigen der Stadtjugendpflege für die bisher geleistete Arbeit und die vielen initiierten Projekte für die jungen Menschen in Wolfenbüttel. Er bittet, den Begriff „Kulturkollektiv“ unbelastet aus Sicht der jungen Menschen zu verstehen.

#### **Punkt 7) Informationen**

**Herr Fabriczek** informiert die Ausschussmitglieder, dass derzeit Überlegungen angestellt werden, das Logo der Stadtjugendpflege zu verändern. Er stellt den Ausschussmitgliedern einen ersten Entwurf des neuen Logos (Anlage 3 beigefügt) vor.

#### **Punkt 8) Anfragen**

Es liegen keine Anfragen seitens der Ausschussmitglieder vor.

**Frau Ausschussvorsitzende Wesche** schließt um 18.05 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Elke Wesche  
Vorsitzende

Thorsten Drahn  
Stadtrat

Andreas Binner  
Protokollführer